

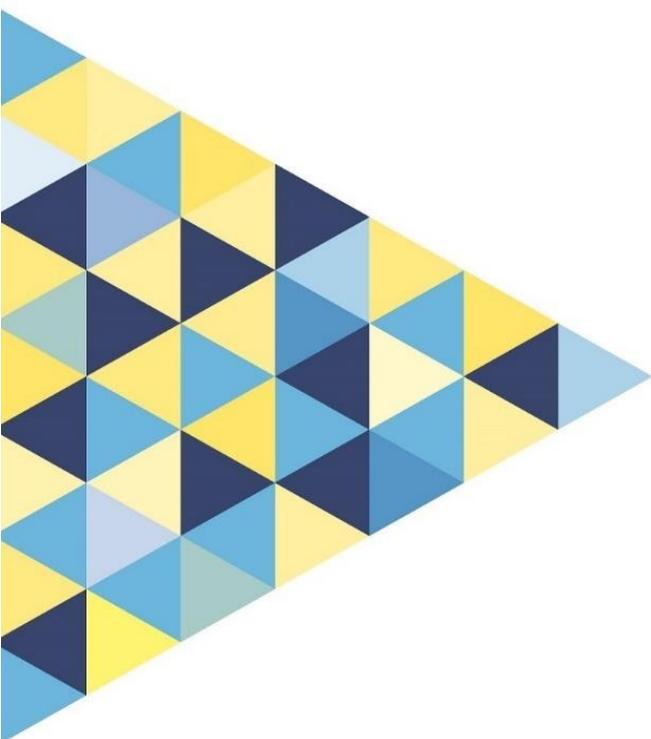
AUSWAHLBIBLIOGRAFIE

Karin Langenkamp | Markus Linten

Der europäische Berufsbildungsraum

Zusammenstellung aus: VET Repository

Version: 16.0, Juni 2020



Die vorliegende Auswahlbibliografie zum Themenkomplex „**Der europäische Berufsbildungsraum**“ wurde aus dem VET Repository zusammengestellt und beinhaltet chronologisch absteigend Literaturnachweise aus den vergangenen Jahren. Bei Online-Dokumenten sind die Nachweise über die URL direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt. Die Literaturzusammenstellungen zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter www.bibb.de/auswahlbibliografien.

Das **VET Repository** ist der zentrale Publikationsserver für Berufsbildungsliteratur und unter www.vet-repository.info/ kostenfrei recherchierbar. In ihm weist das Dokumentationsteam des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) systematisch die deutschsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der Berufsbildung, Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 nach. Den Kernbestandteil bildet die bisherige Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), die im Februar 2019 durch das Repository abgelöst wurde. Neben reinen Literaturnachweisen finden Sie im VET Repository einen stetig wachsenden Bestand an Open Access verfügbaren Publikationen. Für den Zeitraum von 1988 bis heute sind ca. 63.000 Literaturnachweise im Repository nachgewiesen, wovon mehr als 11.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind. Es werden neben Monografien schwerpunktmäßig Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden fachlich ausgewählt und mittels des Berufsbildungsthesaurus, Klassifikation und Abstracts inhaltlich erschlossen.

Unterstützt wird das Repository für die Berufsbildung von der Arbeitsgemeinschaft [Berufsbildungsforschungsnetz \(AG BFN\)](http://www.bfn.de).

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

www.bibb.de



Der Inhalt dieses Werke steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizentyp: Namensnennung -keine kommerzielle Nutzung - keine Bearbeitung - 4.0 Deutschland

Erstveröffentlichung im Internet: September 2005

2020

Berufsbildung in Europa (Themenheft der Zeitschrift „Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis“). -49 (2020), H. 3

<https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/bwp/archive/2020>

„Während der europäische Wirtschaftsraum und Arbeitsmarkt durch ein hohes Maß an Integration und Mobilität gekennzeichnet sind, ist der europäische Bildungsraum durch weitgehend stabile nationale Systeme geprägt. Die BWP-Ausgabe beleuchtet dieses Spannungsverhältnis und geht zudem der Frage nach, wie Transparenz und Austausch zwischen den Bildungssystemen herzustellen sind. Hierzu geraten Förderschwerpunkte, Konzepte und Instrumente in den Blick, die eine Annäherung auf den verschiedenen Ebenen fördern: der EU-politischen Steuerung, der nationalen oder regionalen Bildungsräume oder der Ebene der Institutionen.“ (BIBB-Doku)

Deutscher Qualifikationsrahmen - Warum war und ist er so wichtig für Gewerkschaften? / Hermann Nehls. - Literaturangaben.

In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2020), H. 1, S. 1-5

<http://denk-doch-mal.de/wp/deutscher-qualifikationsrahmen-warum-war-und-ist-er-so-wichtig-fuer-gewerkschaften/?format=pdf>

Der Beitrag von Hermann Nehls beleuchtet die Situation zu Beginn der Diskussion um den Europäischen Qualifikationsrahmen. Nach einer Beschreibung der zentralen Punkte der damaligen Diskussionen um den EQR sieht er weiterhin Chancen, non-formales und informelles Lernen in das nationale Qualifikationssystem einzubinden. Dies sei auch seinerzeit die Begründung dafür gewesen, "dass sich die Gewerkschaften auf das neoliberale Teufelszeug aus Europa eingelassen hatten. Der Deutsche Qualifikationsrahmen bietet die Chance die Anerkennung von non-formalem und informellem Lernen in das Qualifikationssystem systematisch einzubinden. Notwendig ist auch hier ein formeller Rahmen, in dem die Anerkennung von non-formalem und informellem Lernen vollzogen wird. Informell erworbene Kompetenzen spielen vor allem im Bereich der beruflichen Weiterbildung eine erhebliche Rolle. Deren Anerkennung hängt vom Wohlwollen der Arbeitgeber ab, Betriebs- und Personalräte haben hier kaum Handlungsmöglichkeiten. Es geht um die Bewertung von Berufserfahrungen, die im Verlauf der Tätigkeit gemacht werden. Ein Qualifikationsrahmen, der non formal und informell erworbene Kompetenzen mit einbezieht, ermöglicht eine entsprechende Zuordnung auch ohne formale Abschlüsse." (Textauszug; BIBB-Doku)

ESCO und Europass - ist ein europäisches und erweitertes Linked in im Entstehen? : Das Szenario / Knut Diekmann.

In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2020), H. 1, S. 1-7

<http://denk-doch-mal.de/wp/esco-und-europass-ist-ein-europaeisches-und-erweitertes-linked-in-im-entstehen/?format=pdf>

"Nach dem DQR ist vor ESCO und Europass. Nachdem der EQR und damit verbunden der DQR nicht zu der Auflösung der Berufsbildung beigetragen hat, aber auch wenig in Bewegung gesetzt hat hinsichtlich der Vergleichbarkeit von Berufsabschlüssen in Europa könnte frei nach der formulierten These ESCO als ein weiterer Versuch der Europäischen Kommission angesehen werden, die (Berufs-)Bildungspolitiken der Mitgliedstaaten in den Griff zu bekommen. ESCO, das große Leitprojekt in der EU-Bildungspolitik könnte große Auswirkungen auch für die nationalstaatliche Autonomie haben." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Der lange Weg zum lebenslangen Lernen : Steuerung der Erwachsenenbildungspolitik in Europa / Sandra Bohlinger. - Literaturangaben.

In: Weiterbildung : Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends. - 31 (2020), H. 3, S. 14-17

Die Erwachsenenbildung spielt in der europäischen Bildungspolitik eine eher untergeordnete Rolle, sofern sie keine klaren Arbeitsmarktbezüge aufweist. Insofern ist zu klären, ob überhaupt eine gemeinsame Erwachsenenbildungspolitik zu erkennen ist. Zu groß ist die Pluralität bereits auf nationaler Ebene und damit erst recht auf europäischer Ebene. Somit kann sich die Erwachsenenbildung supranationaler Steuerung entziehen und erhält dadurch einen viel größeren Rahmen für die Entwicklung und Mitgestaltung ihres eigenen Politikfelds.(Textauszug; BIBB-Doku)

Qualifikationsrahmen als Lehrstück politischer Mimikry / Sandra Bohlinger. - Literaturangaben.

In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2020), H. 1, S. 1-4

<http://denk-doch-mal.de/wp/qualifikationsrahmen-als-lehrstueck-politischer-mimikry/?format=pdf>

"Als der Europäische Qualifikationsrahmen 2008 verabschiedet wurde, waren die Hoffnungen und Befürchtungen groß, dass er zu massiven Veränderungen in den europäischen Bildungssystemen führen würde. Einerseits wurde erwartet, dass er zu mehr Transparenz, Durchlässigkeit, Gleichwertigkeit und (sozialer und geographischer) Mobilität führen würde. Andererseits wurde befürchtet, dass auf nationaler Ebene die ohnehin schon schwer überschaubaren Qualifikationslandschaften noch undurchsichtiger würden und eine

Anbindung der nationalen Regelungen an die europäischen Ideen nur fragmentarisch gelingen würde. Vieles spricht heute dafür, dass beides gleichzeitig eingetreten ist und der EQR zu einer weiteren Brüsseler Idee wird, deren Relevanz in der Praxis fragwürdig bleibt." (Textauszug; BIBB-Doku)

2019

The changing nature and role of vocational education and training in Europe : Volume 6: vocationally oriented education and training at higher education levels - expansion and diversification in European countries / European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. - Luxembourg : Publications Office of the European Union, 2019. - 156 S. - (Research paper / Cedefop / Cedefop ; 70) . -

http://www.cedefop.europa.eu/files/5570_en.pdf. - ISBN 978-92-896-2857-0

"This publication is the sixth in a series produced as part of the Cedefop project The changing nature and role of VET (2016-18). Based on analysis of developments over the past two decades (1995-2015), the report provides important insights into developments and change processes related to vocationally oriented education and training at higher levels (levels 5 to 8 of the European qualifications framework). Building on detailed national case studies, the report demonstrates the expansion and diversification of vocationally oriented education and training offered at higher levels in European countries and the variations in how countries use the higher levels: there is evidence for strengthening vocational principles at higher levels in various ways as well as for strengthening academic principles. It also covers current debates and potential future challenges, including juggling labour market demands and wider societal values, finding the right balance between academic and vocational principles, and achieving parity of esteem between academically oriented and vocationally oriented qualifications at higher levels, by improving awareness and visibility of the latter." (Editor; BIBB-Doku)

The changing role of vocational education and training in Europe: Concepts and Models / Markowitsch, Jörg; Grollmann, Philipp.

In: Pedagogical concerns and market demands in VET : proceedings for the 3rd Crossing Boundaries in VET conference, Vocational Education and Training Network - VETNET ; Valencia, Spain, 2-3 May 2019 / Fernando Marhuenda [Hrsg.] ; Maria José Chisvert-Tarazona [Hrsg.]. , S. 390-395

doi.org/10.5281/zenodo.2641816

<https://zenodo.org/record/2641816/files/The%20changing%20role%20of%20vocational%20education%20and%20training%20in%20Europe-%20Concepts%20and%20Models.pdf?download=1>

"The article presents a synopsis of key concepts and models developed in the course of a comprehensive comparative research project carried out for Cedefop which analysed

changes of vocational education and training systems between 1995 and 2015 in the EU-28, Iceland and Norway. We sketch a framework of descriptors used to analyse national conceptions of Vocational education. Building upon this framework we introduce a two-dimensional model to describe trajectories of national VET systems. The German-speaking and Nordic countries are used as examples to illustrate the model. The aim of the contribution is to discuss the potential of these new methods and models for comparative VET research." (authors' abstract; BIBB-Doku).

Der Deutsche Qualifikationsrahmen als Transparenzinstrument / Thomas Reglin. - Literaturangaben; Abb.

In: Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung / Barbara Hemkes [Hrsg.] ; Karl Wilbers [Hrsg.] ; Michael Heister [Hrsg.]. - Bonn. - (2019), S. 128-146
<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/9753>. - ISBN 978-3-96208-096-9

"Der Beitrag erläutert die Relevanz von Transparenzinstrumenten in der Bildung und beschreibt, auf welche Weise der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) und der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) die europäische Bildungstransparenz steigern. Er stellt das Verhältnis der Qualifikationsrahmen zu anderen europäischen Transparenzinstrumenten für den Bildungsbereich dar und unterscheidet verschiedene Transparenzleistungen von DQR und EQR. Hervorgehoben werden die bildungsbereichsübergreifende Verständigung über relevante Lernergebnisse, die europaweite Verständlichkeit von Qualifikationsbescheinigungen und die Unterstützung von Durchlässigkeit, Transparenz und Kompetenzorientierung im deutschen Bildungssystem. Abschließend werden weitere Entwicklungsperspektiven aufgezeigt." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Governance in der europäischen Berufsbildungspolitik / Sandra Bohlinger. - Literaturangaben.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 73 (2019), H. 178, S. 15-17

"Mit Rekurs auf die Eingangsfrage des Artikels von Dobischat & Münk in dieser Ausgabe („Was eigentlich ist Berufsbildungspolitik?") greift dieser Beitrag die gleiche Frage auf und verortet sie im Kontext der Europapolitik. Während Rolf Dobischat und Dieter Münk die Antwort auf diese Frage aus der Perspektive der Adressaten von Bildungspolitik formulieren („Bildungspolitik - das waren relativ klare Vorgaben und Leitlinien des politischen Handelns nicht nur für den Berufsbildungs-, sondern für den Bildungsbereich insgesamt"), hinterfragt dieser Beitrag unter dem zentralen Stichwort "Governance", wie Berufsbildungspolitik in der EU "gemacht" und gesteuert wird, obwohl dieses Politikfeld qua Rechtgrundlagen eigentlich nicht gesteuert werden darf" (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Hat die EU den Schlüssel für die Beschäftigungsprofile der Zukunft? : ein Bericht aus der berufsbildungspolitischen Praxis / Knut Diekmann. - Literaturangaben, Abb.

In: Beruf, Beruflichkeit und Employability / Jürgen Seifried [Hrsg.] ; Klaus Beck [Hrsg.] ; Bernd-Joachim Ertelt [Hrsg.] ; Andreas Frey [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2019), S. 161-176
ISBN 978-3-7639-5465-0

"Nach einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zwischen europäischer und deutscher (Berufs-)Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik werden Entwicklung, Charakteristika und Einsatzmöglichkeiten des "EU-Leitprojekts" ESCO (European Skills, Competences, Qualifications and Occupations) vorgestellt, in dessen Erarbeitung auch der Autor eingebunden war. Trotz mancher Anpassungsprobleme gerade aus deutscher Sicht werden die innovativen Aspekte von ESCO - etwa mit Blick auf die Mobilität von Arbeitskräften - betont." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

Jahresbericht 2018 / Nationale Agentur Bildung für Europa. - Mai 2019. - Bonn, 2019. - 83 S. : Abb., graf. Darst., Tab. - https://www.na-bibb.de/fileadmin/user_upload/na-bibb.de/Dokumente/06_Metanavigation/02_Service/Publikationen_Warenkorb/Jahresberichte/Web_NAJB18_190516_1.pdf

"70,8 Millionen Euro standen 2018 für Erasmus+-Projekte in der Berufs- und Erwachsenenbildung in Deutschland zur Verfügung. Mit diesen Mitteln konnte eine steigende Nachfrage sowohl nach Auslandsaufenthalten als auch nach Strategischen Partnerschaften bedient werden. Wie die Gelder verwendet wurden, berichtet die NA beim BIBB in ihrem aktuellen Jahresbericht. Dieser informiert zudem über die anderen von der NA betreuten Projekte. Dazu gehört u.a. AusbildungWeltweit, das im November 2018 aus der Pilotphase in ein längerfristiges Förderprogramm überführt werden konnte. Zu den Highlights des Jahres gehört auch die Veröffentlichung der Mobilitätsstudie, mit der nunmehr eine gesicherte Datenbasis über Auslandsaufenthalte in der Berufsbildung vorliegt." (Hrsg., BIBB-Doku)

Qualifikationsrahmen in Europa : Entwicklungen im Jahr 2018 / European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. - Mai 2019. - Thessaloniki, 2019. - 5 S. - (Kurzbericht / Cedefop) . - https://www.cedefop.europa.eu/files/9139_de.pdf

"Aufbauend auf der Dynamik, die durch seine Empfehlung von 2008 zur Einrichtung des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EQR) ausgelöst wurde, einigte sich der Rat im Jahr 2017 auf eine überarbeitete Empfehlung. Ziel war es, die Umsetzung des EQR über alle Länder, Systeme und Einrichtungen hinweg voranzutreiben, um Beschäftigungsfähigkeit, Mobilität und Zugang zur Weiterbildung für die Bürger zu verbessern. Derzeit arbeiten 39 europäische Länder an der Entwicklung von 43 nationalen Qualifikationsrahmen, die sich in verschiedenen Phasen der Umsetzung befinden." (Textauszug ; BIBB-Doku)

Spotlight on VET : 2018 compilation / European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. - Luxembourg : Publications Office of the European Union, 2019. - 73 S. : Abb., graf. Darst. - http://www.cedefop.europa.eu/files/4168_en.pdf
- Titeltzusatz auf dem Umschlag: Vocational education and trainings systems in Europe. - ISBN 978-92-896-2715-3

"While countries share goals and challenges, their VET systems are diverse, shaped by socioeconomic contexts and traditions. Information on VET's main features, its role and status, are a prerequisite to understanding developments and learning from another country. This compilation addresses all those who need a quick overview of essential features of VET in Europe. Clarifying the place of VET in countries' overall education and training systems, it presents main accession and progression routes for learners; types and levels of qualifications they lead to; types of programmes, delivery modes, work-based learning ratio and duration. The approach and terminology used for the systems charts and descriptions aim for a balance between national and international readers' understanding and for some comparisons between systems. This publication is a useful starting point for work by policy makers, social partners, experts and researchers. It provides orientation to a range of other actors involved in VET-related activities: VET providers, teachers and trainers; guidance, qualifications and validation staff; and other readers who want to familiarise themselves with VET systems across and beyond Europe." (Editor, BIBB-Doku)

Inhalt:

Die Cedefop-Publikation bietet einen Überblick über die wesentlichen Merkmale der beruflichen Bildung in 28 Ländern der Europäischen Union sowie Island und Norwegen.

Ten years after : the 'success story' of the European qualifications framework / Sandra Bohlinger. - Literaturangaben.

In: Journal of education and work. - 32 (2019), H. 4, S. 393-406

"Launched in 2008 as a 'Common Reference Framework' including eight levels of learning and three descriptors that aimed at providing a 'translation grid' between national qualifications, the European Qualifications Framework (EQF) aims at numerous educational reforms such as promoting the learning outcomes orientation, transparency of qualifications and fostering mobility across national borders, employment sectors and educational sectors. More than 10 years after, it is time to re-address these expectations and to question whether and, if so, in which ways the EQF has actually provided an impetus for the numerous reforms that were expected to be initiated by implementing it. Reviewing policy documents, evaluation results and research on the EQF and therewith-linked national qualifications frameworks, there is little evidence that the EQF solved the challenges it was developed for. Instead, findings suggest that it might be time to de-mystify qualifications frameworks as a panacea and reveal it as a paradigmatic case of travelling educational reforms around the globe that results in institutional isomorphism." (Author's abstract, BIBB-Doku)

2018

Berufsbildungsforschung im Prozess der europäischen Integration / Martin Fischer ; Philipp Grollmann.

In: Handbuch Berufsbildungsforschung / Felix Rauner [Hrsg.] ; Philipp Grollmann [Hrsg.]. - 3., aktualisierte und erw. Aufl. - Bielefeld. - (2018), S. 107-116

ISBN 978-3-8252-5078-2

Betriebliche Weiterbildung in Europa: Deutschland im oberen Mittelfeld / Marion Thiele ; Gudrun Schönfeld. - Literaturangaben ; Abb.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 47 (2018), H. 3, S. 48-49

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8823>

"Die Beteiligung Erwachsener am lebenslangen Lernen steht weit oben auf der politischen Agenda der Europäischen Union und ist u. a. im gemeinsamen Arbeitsprogramm "Allgemeine und berufliche Bildung" (ET 2020) verankert. Als quantitativ größter Weiterbildungsbereich spielt die betriebliche Weiterbildung eine wichtige Rolle bei der Verwirklichung der ET 2020 Ziele. Über die Teilnahmequoten der Erwerbstätigen an betrieblicher Weiterbildung in Europa informiert der Beitrag anhand der Daten des Adult Education Survey (AES) 2016." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Die europäische Berufsbildungspolitik und ihre Folgen für die deutsche Berufsbildung / Münk, Dieter; Scheiermann, Gero.

In: Berufsbildung vor neuen Herausforderungen : Wandel von Arbeit und Wirtschaft / Bernhard Bonz ; Heinrich Schanz ; Jürgen Seifried. 2018, S. 140-159

"Der Beitrag soll in einem kompakten Rundumschlag einerseits aufzeigen, welche Entwicklungen vollzogen wurden, um die heute als selbstverständlich angesehenen Instrumente der europäischen (Berufs-)Bildungspolitik in Deutschland zu etablieren, andererseits sollen die aus bundesdeutscher Perspektive bestehenden Schwierigkeiten bezüglich der Instrumente der europäischen Berufsbildungspolitik wie z. B. ECVET, EQR, Employability sowie der Anerkennung informell und non formal erworbener Kompetenzen thematisiert werden." (Textauszug ; BIBB-Doku).

Europäisierung der deutschen Berufsbildungspolitik / Marius R. Busemeyer. - Bonn, 2018. -

[3 S.] : Literaturangaben. - <http://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/zukunft-bildung/281586/europaeisierung?p=1>

Die Debatte über die Europäisierung der Berufsbildung ist eng mit der Berufsbildungsreform verknüpft. Der Beitrag gibt einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der EU-Bildungspolitik beginnend mit den Beschlüssen des Rates der EU-Bildungsminister in Kopenhagen von 2002. (BIBB-Doku)

Indikatoren zur Berufsbildung in Europa : Indikatoren und Benchmarks im gemeinsamen Arbeitsprogramm "Allgemeine und berufliche Bildung 2020" der EU / Ute Hippach-Schneider.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2018 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Michael Friedrich [Red.]. - 1. Auflage. - Bonn. - (2018), S. 456

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/bibb_datenreport_2018.pdf - ISBN 978-3-96208-062-4

Pflegebildung in Europa stärken : ein empirischer Beitrag zur Harmonisierung / Dütthorn, Nadin.

In: Entwicklungen und Perspektiven in den Gesundheitsberufen - aktuelle Handlungs- und Forschungsfelder / Ulrike Weyland [Hrsg.] ; Karin Reiber [Hrsg.] ; Annika Kruse [Red.] ; Larissa Wilczek [Red.]. 2018, S. 205-221

https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/agbfn_20_d%3%bctthorn.pdf (Volltext)

"Europäische Bildungsziele der transparenten und flexiblen Darstellung von Qualifikationen und Arbeitsmarkprofilen werden über die Etablierung standardisierter Qualifikationsrahmen realisiert. Dabei erweist es sich aus domänenspezifischer, berufsfelddidaktischer Perspektive als problematisch, dass über diese bildungspolitischen Strukturen keine berufsspezifischen Professionsanforderungen, beispielsweise an die Pflegeberufe, abgebildet werden. Diesem Desiderat geht dieser Beitrag über die Diskussion von Ergebnissen aus einer qualitativen Studie zu pflegespezifischen Kompetenzen im europäischen Bildungsraum nach. Das Studiendesign folgt aufgrund der fehlenden empirischen Befunde diesbezüglich der Grounded-Theory-Methodologie (GTM). Zur Erhebung der Daten wurden qualitative Interviews mit Lehrenden und Lernenden in Pflegeausbildungsgängen in den Ländern Schottland, Schweiz und Deutschland durchgeführt. In diesem Beitrag werden sowohl die Begriffsverwendung als auch das zugrunde liegende Verständnis zu pflegespezifischen Kompetenzen empirisch dargestellt und Länder vergleichend diskutiert. Die Ergebnisse verweisen auf drei landesspezifisch unterschiedliche Konzepte zum Verständnis pflegespezifischer Kompetenz. Gleichmaßen lassen sich länderübergreifende Gemeinsamkeiten zur Gestaltung von professionellen Pflegebeziehungen empirisch herausstellen. So zeigt sich, dass ungeachtet eines heterogenen Begriffsverständnisses zu Kompetenz, die inhaltlichen Dimensionen zur Beziehungsgestaltung und deren pädagogischen Zugriffe zur Kompetenzanbahnung in allen drei untersuchten Ländern durchaus auf Gemeinsamkeiten zurückgreifen." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Trends in Vocational Education and Training Research : Proceedings of the European Conference on Educational Research (ECER), Vocational Education and Training Network (VETNET) / Nägele, Christof; Stalder, Barbara E.. , 387 S.

<https://zenodo.org/record/1319718/files/Na%CC%88gele%20Stalder%20%28Eds%29%20%282018%29%20Trends%20in%20Vocational%20Education%20and%20Training%20Research.pdf?download=1>

"The papers included in the 2018 ECER proceedings from Bolzano are written by established and well-known researchers, by doctoral students and early career researchers. They tell stories about young people and adult learners in vocational education and training, about institutional actors, teachers, trainers and coaches, and about the political, economic and social conditions that shape school-based and workplace learning, and teaching and training in initial, higher and continuous VET. Altogether, the papers reflect the rich culture of VET and VET research in Europe and abroad. The proceedings align with other activities of VETNET within EERAs annual ECERs and beyond." (editors' abstract; BIBB-Doku).

2017

Durch Europäisierung zu mehr Durchlässigkeit? : Veränderungsdynamiken des Verhältnisses von beruflicher Bildung zur Hochschulbildung in Deutschland und Frankreich

/ Nadine Bernhard. - Opladen : Budrich UniPress, 2017. - 548 S. : Literaturangaben, graf. Darst. - Berlin, Freie Universität, Diss., 2014. - <https://shop.budrich-academic.de/wp-content/uploads/2015/10/9783863882617.pdf>. - ISBN 978-3-86388-261-7

"Lebenschancen werden heute immer stärker durch Schul-, Berufs-, Hochschul- und Weiterbildung bestimmt. Die Autorin untersucht die Durchlässigkeit zwischen Berufs- und Hochschulbildung - eine wichtige Voraussetzung zur Ermöglichung der Teilhabe an Bildung und Gesellschaft - im Vergleich zwischen Deutschland und Frankreich. Im Fokus stehen dabei Stabilität und Wandel auf institutioneller Ebene und der Einfluss der europäischen Bildungsprozesse seit Ende der 1990er Jahre sowie ihre re-/produktive Bedeutung in Bezug auf soziale Bildungsungleichheiten. Die Autorin verbindet in ihrer Analyse eine diskursanalytische Forschungsperspektive mit neoinstitutionellen Ansätzen und untersucht neben rechtlichen Veränderungen auch die der Bedeutungskonstruktionen von Durchlässigkeit auf der Ebene der diskursiven Praktiken bildungspolitischer Akteure. Auf diese Weise gelangen der Prozess der Institutionalisierung und die damit verbundenen Konflikte mit in den Blick. Methodisch wurde ein qualitativ exploratives vergleichendes Fallstudiendesign durchgeführt, in dem verschiedene Forschungsmethoden - wissenssoziologische Diskursanalyse, Inhalts-, Dokumentenanalyse und Expert_inneninterviews - miteinander kombiniert wurden." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Die Einstellungen Jugendlicher und junger Erwachsener zu Europa und zur EU / Monique Landberg. - Literaturangaben ; Tab.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 46 (2017), H. 4, S. 30-33

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8389>

"Der Brexit ist eingeläutet, die Folgen der Finanzkrise noch nicht überstanden und der Umgang mit Flüchtlingen sowie eine anhaltend hohe Jugendarbeitslosigkeit in einigen Mitgliedstaaten verlangen die Einigkeit der Europäischen Union mehr denn je. Doch die EU steckt in einer Krise und ihr Ansehen ist derzeit nicht sehr positiv. Vor diesem Hintergrund werden im Beitrag die Einstellungen Jugendlicher und junger Erwachsener aus acht europäischen Ländern zur EU untersucht. Dabei stehen vor allem die Themen Jugendarbeitslosigkeit und Flüchtlinge im Mittelpunkt. Abschließend werden Einstellungen und Engagement deutscher Jugendlicher und junger Erwachsener sowie mögliche Einflussfaktoren darauf genauer betrachtet." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Die europäische Berufsbildungspolitik und ihre Folgen für die deutsche Berufsbildung / Dieter Münk ; Gero Scheiermann. - Literaturangaben.

In: Berufsbildung vor neuen Herausforderungen : Wandel von Arbeit und Wirtschaft / Bernhard Bonz ; Heinrich Schanz ; Jürgen Seifried. - Baltmannsweiler. - (2017), S. 140-159
ISBN 978-3-8340-1773-4

"Der Beitrag soll in einem kompakten Rundumschlag einerseits aufzeigen, welche Entwicklungen vollzogen wurden, um die heute als selbstverständlich angesehenen Instrumente der europäischen (Berufs-)Bildungspolitik in Deutschland zu etablieren, andererseits sollen die aus bundesdeutscher Perspektive bestehenden Schwierigkeiten bezüglich der Instrumente der europäischen Berufsbildungspolitik wie z. B. ECVET, EQR, Employability sowie der Anerkennung informell und non formal erworbener Kompetenzen thematisiert werden." (Textauszug ; BIBB-Doku)

European inventory on validation of non-formal and informal learning - 2016 update : synthesis report / European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. - Luxembourg : Publications Office of the European Union, 2017. - 95 S. : graf. Darst. - http://www.cedefop.europa.eu/files/4153_en.pdf . - ISBN 978-92-896-2425-1

"The 2012 Council recommendation on validation of non-formal and informal learning encourages Member States to put in place national arrangements for such validation by 2018. These will enable individuals to increase the visibility and value of their knowledge, skills and competences acquired outside formal education and training: at work, at home or in voluntary activities. This synthesis report forms part of the 2016 update to the European inventory on validation of non-formal and informal learning. It is accompanied by 36 country

reports and four thematic reports. The inventory provides a regularly updated overview of validation practices and arrangements in all Member States, EFTA countries and Turkey. The 2016 update is the sixth update (2004, 2005, 2008, 2010, 2014). Alongside the revised European guidelines on validation, the 2016 inventory serves as a tool to assist Member States in developing and implementing validation arrangements as well as identifying areas which need further attention in the coming years. This report summarises the current situation with regard to validation in all countries under study, and reports on progress towards the aims set out in the 2012 Council recommendation." (Editor, BIBB-Doku)

Internationalization in European Vocational Education and Training / Kathrin Kaleja ; Regina Egetenmeyer. - Literaturangaben.

In: Internationalization in vocational education and training : transnational perspectives / Ly thi Tran [Hrsg.] ; Kate Dempsey [Hrsg.]. - Cham. - (2017), S. 63-76
ISBN 978-3-319-47857-9

"In Europe, internationalization and mobility in education are topics of growing relevance. Developments toward the internationalization of the economy are drivers for the increased focus of the European Union (EU) on internationalization and mobility. The EU defined objectives for internationalization and mobility in education (e.g., ET2020) and promotes mobility through the ERASMUS+ program. These developments affect internationalization in higher education, vocational education and training, as well as in secondary education. In this chapter, we analyze the situation of internationalization and mobility in European vocational education and training, as well as the key drivers of the strategy for internationalization and mobility in Europe. What does internationalization in vocational education and training mean in the EU context? Following this question, we explain how the EU understands internationalization and what reasons are given for promoting internationalization. This chapter contains an analysis of how the EU intends to implement internationalization in vocational education and training and of the tools used for internationalization and mobility. Furthermore, we analyze internationalization trends in vocational education and training in Germany resulting from the EU initiatives. These trends are compared to those in another European country, the Netherlands." (authors' abstract; BIBB-Doku)

Kalkül, Adaptivität und Intuition : Zur Logik der europäischen Berufsbildungspolitik / Sandra Bohlinger. - Literaturangaben.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 71 (2017), H. 165, S. 7-9

"Der Beitrag skizziert die zentralen Meilensteine europäischer Berufsbildungspolitik unter der Fragestellung, ob und inwiefern dabei eine Handlungslogik zu erkennen ist und wie diese beschrieben werden kann." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Pflegebildung in Europa stärken : ein empirischer Beitrag zur Harmonisierung / Nadin Dütthorn. - Literaturangaben ; Abb.

In: Entwicklungen und Perspektiven in den Gesundheitsberufen - aktuelle Handlungs- und Forschungsfelder / Ulrike Weyland [Hrsg.] ; Karin Reiber [Hrsg.] ; Annika Kruse [Red.] ; Larissa Wilczek [Red.]. - Bielefeld. - (2017), S. 205-221

https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/agbfn_20_d%c3%bctthorn.pdf . - ISBN 978-3-7639-5897-9

"Europäische Bildungsziele der transparenten und flexiblen Darstellung von Qualifikationen und Arbeitsmarkprofilen werden über die Etablierung standardisierter Qualifikationsrahmen realisiert. Dabei erweist es sich aus domänenspezifischer, berufsfelddidaktischer Perspektive als problematisch, dass über diese bildungspolitischen Strukturen keine berufsspezifischen Professionsanforderungen, beispielsweise an die Pflegeberufe, abgebildet werden. Diesem Desiderat geht dieser Beitrag über die Diskussion von Ergebnissen aus einer qualitativen Studie zu pflegespezifischen Kompetenzen im europäischen Bildungsraum nach. Das Studiendesign folgt aufgrund der fehlenden empirischen Befunde diesbezüglich der Grounded-Theory-Methodologie (GTM). Zur Erhebung der Daten wurden qualitative Interviews mit Lehrenden und Lernenden in Pflegeausbildungsgängen in den Ländern Schottland, Schweiz und Deutschland durchgeführt. In diesem Beitrag werden sowohl die Begriffsverwendung als auch das zugrunde liegende Verständnis zu pflegespezifischen Kompetenzen empirisch dargestellt und Länder vergleichend diskutiert. Die Ergebnisse verweisen auf drei landesspezifisch unterschiedliche Konzepte zum Verständnis pflegespezifischer Kompetenz. Gleichermäßen lassen sich länderübergreifende Gemeinsamkeiten zur Gestaltung von professionellen Pflegebeziehungen empirisch herausstellen. So zeigt sich, dass ungeachtet eines heterogenen Begriffsverständnisses zu Kompetenz, die inhaltlichen Dimensionen zur Beziehungsgestaltung und deren pädagogischen Zugriffe zur Kompetenzanbahnung in allen drei untersuchten Ländern durchaus auf Gemeinsamkeiten zurückgreifen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Qualifikationsrahmen in Europa : Entwicklungen im Jahr 2016 / European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. - Thessaloniki, 2017. - 4 S. : Literaturangaben. - (Kurzbericht / Cedefop) . - http://www.cedefop.europa.eu/files/9117_de.pdf . - ISBN 978-92-896-2101-4

"Auf der Grundlage der EQR-Empfehlung von 2008 wurden im vergangenen Jahrzehnt in Europa nationale Qualifikationsrahmen (NQR) entwickelt und eingeführt. In dem Maße, wie sie nun genutzt werden, stellt sich die Frage nach ihren Auswirkungen und ihrem Mehrwert. Welchen Beitrag leisten diese auf sektoraler, nationaler und regionaler Ebene umgesetzten Rahmenstrukturen zu Politik und Praxis in der allgemeinen und beruflichen Bildung (und Beschäftigung)? Welchen Nutzen bringen sie dem Einzelnen? Und wie? Die aktuelle Arbeit des Cedefop lässt mehrere Bereiche erkennen, in denen die Bedeutung der NQR allmählich sichtbar wird." (Hrsg.; BIBB-Doku)

Rückblick und Ausblick : Wie Europa die Zukunft der Berufsbildung in den Jahren 2020-2030 vorbereitet / European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. - September 2017. - Thessaloniki, 2017. - 6 S. - (Kurzbericht / Cedefop) . - http://www.cedefop.europa.eu/files/9123_de.pdf . - ISBN 978-92-896-2327-8

"Überall in Europa ist die öffentliche Diskussion über die Zukunft der Arbeit und der allgemeinen und beruflichen Bildung in vollem Gange. Globalisierung, Digitalisierung, Migration, demografischer Wandel und die Umstellung auf eine grüne Wirtschaft - all diese Herausforderungen befeuern die Debatten. Arbeitslosigkeit, Unterbeschäftigung, das Missverhältnis zwischen Qualifikationsangebot und -nachfrage sowie stagnierende oder sinkende Einkommen untergraben den Zusammenhalt und das Sozialmodell der europäischen Gesellschaften. Da der derzeitige Rahmen für die Zusammenarbeit in der Berufsbildung 2020 ausläuft, blickt das Cedefop nun weiter voraus, um Anregungen für die Diskussion über die künftige europäische Kooperation in diesem Bereich bis 2030 zu liefern. In einem ersten Schritt nahm es eine Bestandsaufnahme der aktuellen Merkmale der europäischen Berufsbildungssysteme vor, um Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen ihnen herauszuarbeiten." (Textauszug; BIBB-Doku)

2016

The Europeanisation of vocational education and training / Christine Ante. - Wiesbaden : Springer, 2016. - XV, 260 S. : Literaturangaben, graf. Darst. - (Contributions to political science) . - Zugl.: Berlin, Hertie School of Governance, Diss., 2015. - ISBN 978-3-319-41569-7

"This book explores the impact on EU member states of intensified European cooperation in the field of vocational education and training. By employing the Varieties of Capitalism approach as an analytical framework, it seeks to bridge diverging views from an innovative standpoint: While many experts argue that EU policies liberalize national training systems in spite of being 'soft law', Varieties of Capitalism argues that these policies do not produce a convergence of national institutions. The book maintains that European instruments such as the European Qualifications Framework and the European Credit System for Vocational Education and Training are indeed biased towards liberal training regimes. On the basis of case studies on Germany, the Netherlands and England, it shows that the initiatives were implemented in line with national training systems. Thus, European soft law does not lead to a convergence of training regimes - or, as the book posits, of welfare states in general." (Verlag, BIBB-Doku)

Der Start ins Berufsleben ist in einigen Ländern besonders schwierig : Absolventen allgemeinbildender und beruflicher Bildungsgänge in Europa / Silke Anger ; Ute Leber ; Margarida Rodrigues. - Nürnberg, 2016. - 8 S. : Literaturangaben ; Tab. - (IAB-Kurzbericht : aktuelle Analysen aus dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ; 2016,11) . - <http://doku.iab.de/kurzber/2016/kb1116.pdf>

"Die Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt hat eine zentrale Bedeutung für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung eines Landes. Dies gilt umso mehr, als frühe Arbeitsmarkterfahrungen wichtig sind für den späteren Beschäftigungserfolg. Allerdings ist der Eintritt in das Erwerbsleben für viele Jugendliche in Europa auch infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise immer noch schwierig. Ein neuer Indikator der EU, die Erwerbstätigenquote von Absolventen allgemeinbildender und beruflicher Bildungsgänge, soll den Beitrag des Bildungssystems beim Übergang in den Arbeitsmarkt adäquat abbilden. Auf Basis dieser Kennzahl zeigen die Autorinnen die Entwicklung der Beschäftigung von jungen Menschen mit Schul-, Berufs- oder Hochschulabschluss in Europa über die letzten zehn Jahre und gehen auf Unterschiede zwischen den Ländern sowie auf länderspezifische Einflussfaktoren ein." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Weiterbildung für alle ermöglichen : berufliche Weiterbildung in Europa. Entwicklung und Fördermöglichkeiten / Alexandra Dehmel. - Literaturangaben, Abb.

In: Weiterbildung : Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends. - (2016), H. 4, S. 12-17

Die Bedeutung der beruflichen Weiterbildung ist unumstritten. Dennoch bestehen zwischen den EU-Mitgliedsstaaten erhebliche Unterschiede in puncto Weiterbildungsrealität. Aufgabe der europäischen Bildungspolitik ist es daher, den Entwicklungsbedarf zu erkennen und die berufliche Weiterbildung insgesamt zu verbessern sowie die Weiterbildungsbeteiligung zu erhöhen." Die Analysen des CEDEFOP geben Einblick in die aktuelle Situation der beruflichen Weiterbildung in Europa, zeigen aktuelle Herausforderungen auf und geben Empfehlungen zur Weiterentwicklung. Der Beitrag gibt einen kurzen Überblick. (BIBB-Doku)

2015

Beruflichkeit - deutscher Sonderweg oder Orientierungspunkt auf dem Weg der Europäisierung beruflicher Bildung? / Philipp Grollmann. - 12 S. : Literaturangaben, Abb.

In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2015), H. 1

<http://denk-doch-mal.de/wp/beruflichkeit-deutscher-sonderweg-oder-meilenstein-auf-dem-weg-der-europaeisierung-beruflicher-bildung/>

"Ist Beruflichkeit nur ein deutscher Sonderweg oder hat das Konzept auch für internationale Berufsbildungspolitik eine Bedeutung? - dem geht Dr. Philipp Grollmann in seinem Beitrag nach. Im Nachvollzug verschiedener Argumente aus dem internationalen Berufsbildungsdiskurs und der Entwicklungsstufen europäischer Berufsbildungs- und Beschäftigungspolitik zeigt er Schnittstellen und Unterschiede zur deutschen Debatte um Beruflichkeit auf. Während Deutschland sich in einem Prozess der Neukonfiguration des (Ausbildungs-)Berufsverständnisses und seiner bildungspolitischen und -praktischen Implikationen befindet, gewinnt der Berufsbildungsbegriff in der internationalen Diskussion an Kontur und Bedeutung." (Hrsg., BIBB-Doku)

Deutscher und Europäischer Qualifikationsrahmen (DQR und EQR) : die Zukunft der beruflichen Bildung / André Nollmann. - Hamburg : Diplomica Verlag, 2015. - 108 S. : Literaturangaben, graf. Darst. - ISBN 978-3-9585086-7-5

"Die Qualifikationsrahmen, sowohl der europäische als auch der deutsche, sollen Transparenz, Durchlässigkeit sowie Mobilität fördern und zudem die Gleichwertigkeit beruflicher und allgemeiner Bildung herstellen, die bis heute kaum umgesetzt ist. In diesem Buch erfolgt im Kern eine Analyse des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) unter dem Aspekt der deutschen Berufsbildung, daneben sollen zur Verdeutlichung auch die bisherigen Entwicklungen des EQR und des Leistungspunktesystems der beruflichen Bildung (ECVET) analysiert werden. Dieses mit dem Ziel, sowohl auf Chancen als auch auf Risiken und Probleme bereits im Vorfeld der endgültigen Umsetzung des DQR und im Bereich der Evaluation des EQR hinzuweisen, woraus wiederum Lösungsansätze entstehen können. Diese Analyse bezieht sich dabei nicht auf die rechtliche oder institutionelle Verankerung, sondern vielmehr auf die angestrebten Konstruktions- und Funktionsprinzipien des DQR. Dabei wird auf den Sach- und Entwicklungsstand Anfang Januar 2009 Bezug genommen." (Textauszug, BIBB-Doku)

Duale Ausbildung - ein Modell für Europa? / Klaus Fahle.

In: Duale Ausbildung 2020 : Band II: 19 Fragen & 19 Antworten / Christine Henry-Huthmacher [Hrsg.] ; Elisabeth Hoffmann [Hrsg.]. - Sankt Augustin. - (2015), S. 78-80
http://www.kas.de/wf/doc/kas_42233-544-1-30.pdf?150811171345 . - ISBN 978-3-95721-124-8

Vor dem Hintergrund der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/09 in einigen EU-Mitgliedstaaten sowie einer durchschnittlichen Jugendarbeitslosigkeit in Europa von knapp 25 Prozent geht der Autor der Frage nach, inwieweit das duale Ausbildungssystem Modellcharakter für andere europäische Länder haben kann und inwiefern Anknüpfungspunkte für duale Ausbildung in diesen Ländern bestehen. (BIBB-Doku)

Lehrbuch europäische Berufsbildungspolitik : Grundlagen, Herausforderungen und Perspektiven / Sandra Bohlinger [Hrsg.] ; Andreas Fischer [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2015. - 343 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - ISBN 978-3-7639-5542-8

"Europäische Berufsbildungspolitik gilt als langwierig, sperrig und alltagsfern. Dass sie allgemein verständlich, spannend und sehr nah an deutscher Politik sein kann, zeigen die Autoren dieses Lehrbuchs. Ihr zentrales Themenfeld ist die Berufsbildungspolitik im Spannungsfeld zwischen Nationalstaat und Supermacht, zwischen Bildungs-, Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Sozialpolitik. Zahlreiche Tabellen und Abbildungen bieten strukturierte Informationen für einen schnellen Zugang zu dem komplexen Thema. Als erste Publikation

dieser Art in deutscher Sprache bietet sie vor allem für Studierende bildungs- und sozialwissenschaftlicher Fächer einen strukturierten Überblick über das Thema." (Verlag, BIBB-Doku)

Leitlinien für die Entwicklung politischer Strategien und Systeme lebensbegleitender Beratung : ein Referenzrahmen für die Länder der Europäischen Union und für die Europäische Kommission / European Lifelong Guidance Policy Network [Hrsg.]. - Berlin, 2015. - 67 S. - (ELGPN Tools ; 6)

"Ziel dieser Leitlinien ist es, Hinweise und Referenzpunkte für eine Politik und für Systeme lebensbegleitender Beratung in Bildung, Ausbildung, Beschäftigung und in sozialen Bereichen zu liefern, die geeignet sind, die beruflichen Lernerfahrungen von EU Bürgerinnen und Bürgern zu verbessern und die Professionalität von Beratungsangeboten und -instrumenten zu stärken. Die Leitlinien sollen darüber hinaus zeigen, wie kohärente politische Strategien und Systeme lebensbegleitender Beratung dazu beitragen können, Bildungs- und Beschäftigungsziele sowie Ziele der Jugend- und Sozialpolitik zu erreichen." (Hrsg.)

**Lernergebnisorientierung im Deutschen und im Europäischen Qualifikationsrahmen (DQR/EQR) / Lena Daberkow ; Silvester Popescu-Willigmann. - Literaturangaben, Tab. In: Handbuch Bildungsplanung : Ziele und Inhalte beruflicher Bildung auf unterrichtlicher, organisationaler und politischer Ebene / Michael Klebl [Hrsg.] ; Silvester Popescu-Willigmann [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2015), S. 99-149
ISBN 978-3-7639-5557-2**

"Im Zusammenhang mit der europäischen Wirtschafts- und Bildungspolitik sind ein Europäischer Qualifikationsrahmen (EQR) und ein Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR) entstanden. Diese haben zum Ziel, Bildungsabschlüsse international vergleichbar zu machen, die Mobilität von Arbeitskräften zu erleichtern und zu mehr Transparenz und höherer Durchlässigkeit in den Bildungssystemen beizutragen. Bildungspläne bzw. Curricula für berufliche und akademische Studiengänge beziehen sich künftig immer auf das durch diese Qualifikationsrahmen vorgegebene System mit weitreichenden Folgen für die Anerkennung von Bildungsabschlüssen und die Ausrichtung der nationalen Bildungssysteme. Ihre Implementierung wirkt sich bis auf die Ebene beruflichen Lehrens aus: Lernergebnisse werden zu zentralen Kategorien individueller Qualifikation und somit zu einer wesentlichen Zielgröße jeglichen beruflichen Lehr-/Lernarrangements. Sie lösen Inhalte, Zeit und Lernort (Input) als primäre Zielgröße ab. Im Beitrag werden Entstehung, Aufbau und Funktionsweise der beiden Qualifikationsrahmen sowie ihr Verhältnis zueinander beschrieben und anhand von zahlreichen Anwendungsbeispielen verdeutlicht. Im Fokus steht dabei der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) als unmittelbar im deutschen Berufsbildungskontexten gültiger Rahmen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Pflegespezifische Kompetenzen im europäischen Bildungsraum : eine empirische Studie zur Inhomogenität des Kompetenzbegriffs / Nadin Dütthorn. - Literaturverz.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2015), H. Spezial Nr. 10, 23 S.

http://www.bwpat.de/spezial10/duetthorn_gesundheitsbereich-2015.pdf

"Im europäischen Bildungsraum zielen standardisierte Qualifikationsrahmen auf eine transparente Gegenüberstellung unterschiedlicher Bildungssysteme. Dabei erweist es sich aus fachspezifischer Perspektive als problematisch, dass diese bildungspolitischen Strukturen spezielle Professionsanforderungen, beispielsweise an die Pflegeberufe, ausblenden. Diesem Forschungsbedarf geht dieser Beitrag über die Rezeption einer qualitativen Studie zu pflegespezifischen Kompetenzen im europäischen Bildungsraum nach. Im Forschungsstil der Grounded-Theory-Methodologie wurden Interviews mit Lehrenden und Lernenden in Pflegeausbildungsgängen hinsichtlich ihrer subjektiven Deutungen zu pflegespezifischen Kompetenzen sowie der Kompetenzentwicklung in den Ländern Schottland, Schweiz und Deutschland durchgeführt. In diesem Beitrag werden sowohl die Begriffsverwendung als auch das zugrunde liegende Verständnis zu pflegespezifischen Kompetenzen analysiert und Länder vergleichend empirisch fundiert. Bereits eine ausgeweitete Literaturanalyse verweist auf die heterogene Begriffsverwendung in europäischen Bildungsdebatten. Die empirischen Ergebnisse zu pflegespezifischen Kompetenzen belegen drei landesspezifisch unterschiedliche Konzepte zum Verständnis pflegespezifischer Kompetenz. Damit ist die Angemessenheit des Konstrukts Kompetenz zur Charakterisierung pflegespezifischer Professionsanforderungen in einem einheitlichen europäischen Qualifikationsrahmen grundsätzlich zur Diskussion zu stellen."

(Autorenreferat; BIBB-Doku)

Stronger VET für better lives : Cedefop's monitoring report on vocational education and training policies 2010-14 / European Centre for the Development of Vocational Training

[Hrsg.]. - Luxembourg : Publications Office of the European Union, 2015. - 139 S. :

Literaturangaben, Tab., graf. Darst. - (Cedefop reference series ; 98) . -

http://www.cedefop.europa.eu/files/3067_en.pdf . - ISBN 978-92-896-1661-4

This report provides a comprehensive overview of what European countries (EU Member States, Norway, Iceland and candidate countries) have done in the period 2011-2014 to address the priorities set for VET in 2010 in the Bruges communiqué as well as the 2020 objectives set for education and training of Europe's overall 2020 strategy. The key conclusion of the report is that European countries' joint work on vocational education and training (VET) shows clear signs of progress but there is more to do. "In many countries, the Bruges communiqué of 2010 has inspired systemic reforms focusing on learning-outcomes-oriented standards and curricula. In several cases, these were triggered by the work on qualifications frameworks. In other countries, the main impact of the communiqué is reflected in their work on apprenticeships but there are challenges in securing its quality. The development of national qualifications frameworks (NQFs), measures to reduce early

leaving, and policies to promote lifelong learning for low-skilled and other groups at risk have also been high on national policy agendas. Work on the European tools will need to ensure they interact better with and focus more on European citizens and employers to produce the intended benefit. Other challenges include better use of information on labour market outcomes of VET graduates, strengthening efforts to promote creativity, innovation and entrepreneurship in VET, and ensuring professional development opportunities for VET teachers and trainers." (Publisher, BIBB-Doku)

2014

Access to education in Europe : a framework and agenda for system change / Paul Downes. - Dordrecht : Springer Science + Business Media, 2014. - XVIII, 267 S. - (Lifelong learning book series ; 21) . - ISBN 978-94-017-8794-9

"This book identifies key elements of an international framework to develop systems-level change to promote access to education, including higher education, for socio-economically marginalized groups. It is based on interviews with senior government officials and senior management in universities, non formal education and prisons across 12 countries in Europe. The book identifies systemic obstacles to and opportunities for promotion of access to education for socio-economically excluded groups that are issues transferable to other countries' contexts. It adopts a systemic focus on access across a range of domains of education, both formal higher education and non-formal education, as well as prison education. Through a focus on a more dynamic structuralist systems framework it develops an innovative post-Bronfenbrennerian view of system levels in lifespan developmental and educational psychology. (...)" (Verlag, BIBB-Doku)

Auswirkungen des neuen europäischen Bildungsmodells auf die Verknüpfung zwischen Berufs- und Hochschulbildung in Deutschland, Österreich und Frankreich / Nadine

Bernhard ; Lukas Graf ; Justin J.W. Powell. - Literaturangaben.

In: Europäischer Bildungsraum : Europäisierungsprozesse in Bildungspolitik und Bildungspraxis / Karin S. Amos [Hrsg.] ; Josef Schmid [Hrsg.] ; Josef Schrader [Hrsg.] ; Ansgar Thiel [Hrsg.]. - Baden-Baden. - (2013), S. 175-192
ISBN 978-3-8487-0841-3

"In einer vergleichenden Studie untersuchen die Autoren die Wirkungen des entstehenden neuen europäischen Bildungsmodells auf nationaler Ebene in Deutschland, Österreich und Frankreich. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich Bologna- und Kopenhagenprozess auf das Verhältnis zwischen Berufsbildung und Hochschulbildung in diesen Ländern auswirken. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass verschiedene Initiativen wie die Etablierung eines gemeinsamen Europäischen Qualifikationsrahmens, eines Systems der Validierung und Anerkennung unterschiedlich institutionalisierter Lernformen oder die Einführung von

Kreditpunktesystemen auf die Erhöhung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher Bildung und Hochschulbildung zielen. Deren Trennung werde oft als Schisma kritisiert. In ihrer empirischen Studie können die Autoren aufzeigen, dass die Wirkungen dieses europäischen Bildungsmodells stark durch die jeweiligen nationalen Strukturen und Entwicklungspfade beeinflusst bzw. eingeschränkt werden, so dass in diesem Übergangsfeld nicht von einer einfachen Konvergenz gesprochen werden kann." (Hrsg., BIBB-Doku)

Europäische Berufsbildungszusammenarbeit: Harmonisierung - Transparenz - Dualität /

Philipp Grollmann. - Literaturangaben, graph. Darst.

In: Europäischer Bildungsraum : Europäisierungsprozesse in Bildungspolitik und Bildungspraxis / Karin S. Amos [Hrsg.] ; Josef Schmid [Hrsg.] ; Josef Schrader [Hrsg.] ; Ansgar Thiel [Hrsg.]. - Baden-Baden. - (2013), S. 193-206

ISBN 978-3-8487-0841-3

"Der Autor analysiert in einem historischen Zugang die Entwicklungslinien der europäischen Berufsbildungszusammenarbeit zwischen Harmonisierung, Sicherung von Transparenz und der (beobachtbaren bzw. eingeforderten Dualität von wissenschaftlich-professioneller Ausbildung einerseits und Berufsbildung andererseits. Im Blick auf die Wirkungen europäischer Initiativen verweist Grollmann am Beispiel der Berufsbildung auf die Bedeutung einer starken Interdependenz von nationalen Bildungstraditionen und Institutionen des Arbeitsmarktes." Die verstärkte Ausrichtung in Richtung Beschäftigungspolitik werde in Zukunft dualen Ausbildungstraditionen mehr Aufmerksamkeit und Gewicht zukommen lassen und Dualität für Bildungsgänge als Qualitätsmerkmal durchsetzen. (Hrsg., BIBB-Doku)

Die europäische Bildungspolitik - Entstehung und Entwicklung eines europäischen Politikfeldes /

Peter Becker. - Literaturangaben.

In: Europäischer Bildungsraum : Europäisierungsprozesse in Bildungspolitik und Bildungspraxis / Karin S. Amos [Hrsg.] ; Josef Schmid [Hrsg.] ; Josef Schrader [Hrsg.] ; Ansgar Thiel [Hrsg.]. - Baden-Baden. - (2013), S. 37-61

ISBN 978-3-8487-0841-3

Der Beitrag zeichnet und analysiert den besonderen Entwicklungspfad der Europäisierung des Politikfeldes 'Bildungspolitik' nach. Dabei wird versucht, den Entwicklungsprozess in einzelne Etappen einzuordnen und dabei die dominierenden Triebkräfte und deren zentrale politische Ziele zu beleuchten. Ausgehend von einem historisch-institutionalistischen Theorieansatz weist der Autor die Europäische Kommission, den Europäischen Gerichtshof, das Europäische Parlament, aber auch zivilgesellschaftliche Interessenverbände als Akteure von Europäisierungsprozessen aus. Mit den europäischen Förderprogrammen, mit dem Drängen des Europäischen Gerichtshofes sei es zu einer schrittweisen Europäisierung der

Bildungspolitik durch die 'Hintertür' der europäischen Entscheidungsprozesse gekommen. Inzwischen habe sich Bildungspolitik, so Becker, als ein eigenständiges Politikfeld im Mehrebenensystem der Europäischen Union etabliert. (BIBB-Doku)

Europäischer Bildungsraum : Europäisierungsprozesse in Bildungspolitik und

Bildungspraxis / Karin S. Amos [Hrsg.] ; Josef Schmid [Hrsg.] ; Josef Schrader [Hrsg.] ; Ansgar Thiel [Hrsg.]. - Baden-Baden : Nomos Verl.-Ges., 2013. - 289 S. : Literaturangaben, Tab., Abb. - (Reihe Wirtschafts- und Sozialpolitik ; 12) . - ISBN 978-3-8487-0841-3

"Bildungspolitik ist inzwischen ein europäisiertes Politikfeld. Doch bestehen zum einen komplexe Wechselwirkungen der Politiksteuerung zwischen den Ebenen und zum anderen bemerkenswerte Unterschiede im Verlust der nationalen Souveränität zwischen einzelnen Politikfeldern (etwa Schule, Hochschule, berufliche Bildung und frühkindliche Erziehung). Schließlich erfolgen Prozesse der Konvergenz bzw. der Divergenz im europäischen Bildungsraum." Der Sammelband geht auf Ergebnisse der Jahrestagung des Tübinger Promotionskollegs 2012 zum Thema Europäisierung zurück. Die Europäisierungsforschung stellt seit ein bis zwei Jahrzehnten einen wichtigen Strang in der politikwissenschaftlichen Forschung dar, wobei der Fokus heute nicht mehr auf supranationalen Organisationen, sondern auf Prozesse und Auswirkungen der Europäisierung gerichtet ist. Die Analysen beziehen sich auf jene Segmente des Bildungssystems, deren Relevanz für den europäischen Integrationsprozess als besonders groß erachtet wird: die Hochschulbildung und die Berufsbildung. (Verlag, BIBB-Doku)

Inhalt:

Inhalt: International vergleichende Forschung zu Bildung und Bildungspolitik im Wohlfahrtsstaat - Theorien der Europäisierung: Kritische Bestandsaufnahme und Implikationen für die Bildungsforschung (Christoph Knill/Michael Dobbins) - Die europäische Bildungspolitik - Entstehung und Entwicklung eines europäischen Politikfeldes (Peter Becker) - Divergente Europäisierung? (Michael Dobbins) - Transnationale Kommunikation als Bedingungsfaktor für hochschulpolitische Konvergenz (Eva Maria Voegtler) - Transatlantic Diffusion in Higher Education Policy? The Soft Governance of the Bologna Process in the United States (Tonia Bieber) - Bologna as a fad or fashion (Eva Maria Voegtler, Kerstin Martens) - Auswirkungen des neuen europäischen Bildungsmodells auf die Verknüpfung zwischen Berufs- und Hochschulbildung in Deutschland, Österreich und Frankreich (Nadine Bernhard, Lukas Graf, Justin J.W. Powell) - Europäische Berufsbildungszusammenarbeit: Harmonisierung - Transparenz - Dualität (Philipp Grollmann) - Kulturell-kognitive Institutionen und ihre Wirkung auf Europäisierungsprozesse (Georg Tafner) - Ganztagschulentwicklung in Deutschland. Zur Veränderung der Akteurskonstellation und des schulischen Selbstverständnisses (Natalie Hartmann) - Gestaltungsmöglichkeiten für Eltern im Schulsystem: Voraussetzungen für Partizipation im europäischen Vergleich (Ulrich Theobald) - Europäisierung als Einflussfaktor auf bildungspolitische Governanceprozesse (Irina Bohn, Lisa Damaschke, Nadine Hartmann, Ilze Skuja)

Eine Landkarte der Qualifikationsrahmen und eine kurze Geschichte ihrer globalen Entwicklung / Sandra Bohlinger. - Literaturangaben, Tab.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 42 (2013), H. 2, S. 38-41

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/7037>

"In Deutschland ist mit Bezug zu dem 2008 beschlossenen European Qualifications Framework (EQF) ein Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR) entwickelt und Anfang 2012 von den Spitzenvertretern von Bund, Ländern und Sozialpartnern verabschiedet worden. In der BWP wurden bereits verschiedene Fragen aufgegriffen, die im Zuge der Umsetzung des DQR von Interesse sind. Dieser Beitrag befasst sich mit einem anderen Aspekt, nämlich mit der globalen Entstehung von Qualifikationsrahmen und der Frage, wie und aus welchen Motiven heraus Qualifikationsrahmen entwickelt wurden. Dabei zeigt sich, dass sie weltweit als Antwort auf grundlegende Reformbedarfe an Arbeitsmärkten und in Bildungssystemen entstanden sind. Die Probleme, Widerstände und Konstruktionsformen von Qualifikationsrahmen anderer Länder bieten dabei einen Erfahrungsschatz, auf den die europäischen Länder bei der Entwicklung ihrer nationalen Qualifikationsrahmen zurückgreifen können." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Nationale Qualifikationsrahmen in dualen Berufsbildungssystemen : Akteure, Interessen und politischer Prozess in Dänemark, Österreich und Deutschland / Johannes Klenk. -

Bielefeld : Bertelsmann, 2013. - 245 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - (Berufsbildung, Arbeit und Innovation : Dissertationen/ Habilitationen ; 25) . - Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-7639-5261-8

"Die Umsetzung des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) wird kontrovers diskutiert. Welche politischen Veränderungen erfolgen bei der Einführung nationaler Qualifikationsrahmen? Wie lässt sich das duale Berufsbildungssystem in Deutschland mit der europäischen Entwicklung vereinbaren? Und wie gehen andere Länder mit einem ähnlichen Berufsbildungsmodell vor? Johannes Klenk untersucht in seiner Dissertation die Entwicklungsprozesse des EQR in Deutschland, Dänemark und Österreich. Die detaillierte Rekonstruktion dieser Fallstudien zeigt, wie auch in etablierten Steuerungsinstitutionen zukunftsweisende Reformen umsetzbar sind. Die Entwicklungen in den drei Ländern werden von verschiedenen Faktoren geprägt: den bestehenden nationalen Rahmenbedingungen, der Perzeption des EQR als Handlungsanlass, der institutionellen Ausgestaltung des Entwicklungsprozesses und der Interaktion verschiedener Akteure im politischen Prozess." (Verlag, BIBB-Doku)

Zentralverband des Deutschen Handwerks / Abteilung Berufliche Bildung

Was ist was in der Europäischen Bildungspolitik? : Glossar. - Berlin, 2013. - 18 S. -

https://www.zdh.de/fileadmin/user_upload/themen/Bildung/Europaeische_Berufsbildung/Was_ist_was_09-2016.pdf

Das vorliegende Glossar erläutert die aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen, Initiativen und Instrumente der EU-Kommission (Kopenhagen-Prozess etc.). Darüber hinaus werden viele im aktuellen politischen Berufsbildungsdiskurs gebräuchliche Abkürzungen und Akronyme wie EQARF, ECTS, PLOTEUS oder ReferNet aufgelöst und erklärt. (BIBB-Doku)

2012

Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) : ein Konzept zur Erhöhung von Durchlässigkeit und Chancengleichheit im Bildungssystem? / Karin Büchter [Hrsg.] ; Peter Dehnbostel [Hrsg.] ; Georg Hanf [Hrsg.] ; u.a.. - Bielefeld : Bertelsmann, 2012. - 422 S. : Literaturangaben, Tab. - (Berichte zur beruflichen Bildung). - ISBN 978-3-7639-1155-4

"Der Deutsche Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) bietet ein Konzept, um formelle und informelle Kompetenzen zu bewerten und innerhalb Europas vergleichbar zu machen. Ziel dabei ist es, Transparenz und Mobilität im europäischen Raum zu fördern sowie Durchlässigkeit und Chancengleichheit im deutschen Bildungs- und Beschäftigungssystem zu verbessern. Die Beiträge dieses Sammelbandes basieren auf Vorträgen einer Vorlesungsreihe der Helmut-Schmidt-Universität aus dem Jahr 2010/11. Sie beschäftigen sich aus verschiedenen Perspektiven mit der Struktur und Gestaltung des DQR und seinen Umsetzungsmöglichkeiten. Weitere Beiträge geben Impulse zum Entwicklungsprozess und zur künftigen Nutzung des DQR als Reforminstrument. Europäische Erfahrungen mit der Validierung von nicht-formalen und informellen Kompetenzen ergänzen den Band." (Verlag, BIBB-Doku)

Der Einfluss der EU auf das deutsche Berufsbildungssystem : Lebenslanges Lernen, EQR und ECVET / Thomas Lauszus. - Hamburg : Bachelor + Master Publ., 2012. - II, 45 S. : Literaturverz., Tab. - Zugl.: Hamburg, Helmut-Schmidt-Univ., Bachelorarbeit, 2010. - ISBN 978-3-86341-204-3

Die nationalen Bildungssysteme in Europa sollen eine stärkere europäische und internationale Orientierung erhalten. Um die Qualität und die Anerkennung der Bildungssysteme zu verbessern, fordert die EU eine stärkere Kooperation der Mitgliedstaaten im Bildungsbereich. Die Arbeit gibt einen Überblick über die europäischen Strategien und Instrumente für den Bereich der beruflichen Bildung. Sie geht dabei den Fragen nach, welche Befugnisse die EU als bildungspolitischer Akteur in sich vereint, welche Strategien sie verfolgt und welche Herausforderungen sich aus deren Umsetzung ergeben. Im Fokus stehen das lebenslange Lernen als Kernstrategie, die Förderung von Transparenz und Mobilität sowie die dafür entwickelten Instrumente EQR und ECVET. Anhand der deutschen Pilotprojekte wird gezeigt, welche Auswirkungen sich auf nationale Entwicklungen beobachten lassen. Insgesamt wird deutlich, dass trotz Harmonisierungsverbot und Wahrung des Subsidiaritätsprinzips ein immer stärkerer Einfluss der EU auf die nationalen Bildungssysteme zu verzeichnen ist. (BIBB-Doku)

2011

Kernberufe : ein Baustein für ein transnationales Berufsbildungskonzept / Georg Spöttl ; Jessica Blings. - Frankfurt/Main : Lang, 2011. - 83 S. : Literaturverz., Abb. - (Berufliche Bildung in Forschung, Schule und Arbeitswelt ; 6) . - ISBN 978-3-631-61863-9

"Die europäische Diskussion zur Gestaltung einer länderübergreifenden Berufsbildungspolitik konzentriert sich vorrangig auf einzelne Instrumente, die den Anspruch, einen europäischen Berufsbildungsraum zu gestalten, kaum einzulösen in der Lage sind. Diese Instrumente haben nur einzelne Facetten von dem zum Gegenstand, was Berufsbildung und eine Berufsbildungspolitik ausmachen. Die Autoren entwickeln deshalb einen Vorschlag, wie europäische Kernberufe dazu beitragen können, einen europäischen Bildungsraum mitzugestalten. Die Idee für europäische Kernberufe basiert auf einem arbeitsprozessbezogenen Ansatz, der Arbeit und Bildung umfassend betrachtet, und der als Grundkonzept für Berufsbildungsprofile geeignet ist, die in allen europäischen Ländern relevant sind. Der Arbeitsprozessbezug garantiert dabei die Verbindung zu den Herausforderungen des Arbeitsmarktes, aber auch zu den übergeordneten Bildungsansprüchen von Mitgliedern moderner Gesellschaften." (Verlag, BIBB-Doku)

2010

Einbeziehung von Ergebnissen informellen Lernens in den DQR - eine Kurzexpertise / Peter Dehnbostel ; Sabine Seidel ; Ida Stamm-Riemer. - März 2010. - Hamburg ; Hannover, 2010. - 66, 53 S. : Literaturverz., Abb., Tab. -

http://ankom.dzhw.eu/pdf_archiv/Expertise_Dehnbostel_StammRiemer_Seidel_2010.pdf

"Die Einbeziehung von auf informellen und nicht-formalen Wegen erworbenen Qualifikationen in den Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) ist ein erklärtes Ziel, das sich bildungspolitisch wesentlich aus der Initiative des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) und der damit verbundenen Implikationen herleitet. Während einige EU-Länder die Ergebnisse informellen und nicht-formalen Lernens von vornherein in die Konstruktion ihrer nationalen Qualifikationsrahmen einbeziehen und eine Gleichwertigkeit mit auf formalen Wegen erworbenen Qualifikationen konstatieren, hat sich in Deutschland ein stufenweises Vorgehen herauskristallisiert, nach dem zunächst alle formalen Qualifikationen des deutschen Bildungssystems einbezogen werden, um danach die Ergebnisse des informellen Lernens zu berücksichtigen. Die vorliegende Expertise liefert einen Beitrag zur Einbeziehung des informellen und des nicht-formalen Lernens in den DQR aus Sicht aller Bildungsbereiche. Zugrunde gelegt sind dieser Expertise einschlägige laufende Projekte und Initiativen sowie Dokumente, Studien und Fachveröffentlichungen, EU-Dokumente und Abhandlungen, die die Thematik schwerpunktmäßig in der wissenschaftlichen und methodischen Reflexion ansprechen. Es handelt sich um eine sekundäranalytische Expertise ohne eigene empirische Untersuchungen und entsprechende Triangulationen, die in ihrem eingeschränkten Umfang als Kurzexpertise zu bezeichnen ist.

Die ersten beiden Kapitel widmen sich der Auseinandersetzung mit dem informellen Lernen und den Grundlagen der Validierung. Das dritte Kapitel stellt die erforderlichen Maßnahmen und mögliche nächste Schritte zur Einbeziehung der Ergebnisse informellen Lernens in den DQR dar und erörtert diese. Die für Deutschland relevanten Informationen aus den vier Länderstudien sind an den entsprechenden Stellen aufgenommen. Die Länderstudien selbst - Österreich, Schweiz, Finnland und Vereinigtes Königreich - finden sich im Anhang." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Fest gemauert in der Erden? Der europäische Integrationsprozess und die berufliche Bildung in der Bundesrepublik Deutschland / Dieter Münk. - Literaturangaben.

In: Das Berufsbildungssystem in Deutschland : aktuelle Entwicklungen und Standpunkte / Gerhard Bosch [Hrsg.]; Sirikit Krone [Hrsg.] ; Dirk Langer [Hrsg.]. - Wiesbaden. - (2010), S. 189-219
ISBN 978-3-531-17322-1

"Der Beitrag beleuchtet die Entwicklungen im europäischen Kontext und ihre Bedeutung für das deutsche System. Münk stellt dabei die realen und vermeintlichen Widersprüche zwischen der Systemlogik bundesdeutscher Berufsbildung und der europäischen Berufsbildungspolitik in den Fokus seiner Betrachtung. Er hinterfragt, ob das typisch deutsche duale System im Zuge der Europäisierung der Berufsbildung inhaltlich gewinnen wird oder in seiner Existenz gefährdet ist. Der Autor selbst sieht eine Reihe sinnvoller Reformoptionen für das deutsche Berufsbildungssystem, die sich aus den Anforderungen auf europäischer Ebene ergeben, trotz starker Orientierung an der beruflich verfassten Arbeit in Deutschland. Er plädiert dafür, die Debatte um neue Konzepte nicht in der polarisierenden Art und Weise wie bisher zu führen, sondern vielmehr - aus seiner Sicht - zukunftsweisende Elemente wie den Kompetenzansatz und eine Outcomeorientierung zu integrieren." (Hrsg., BIBB-Doku)

2009

Bildung im Bermuda-Dreieck: Bologna - Lissabon - Berlin : eine Kritik der Bildungsreform / Ludwig A. Pongratz. - Paderborn : Schöningh, 2009. - 169 S. : Literaturverz. - ISBN 978-3-506-76728-8

"Der Verdacht erhärtet sich, dass die aktuelle Bildungsreform alles Mögliche im Gepäck führt - nur nicht Bildung. Der Autor geht diesem Zweifel - historisch wie systematisch - in vielfältiger Weise nach. Die Namen europäischer Städte wie Bologna, Lissabon oder Berlin, die als Kürzel für politische Programme, Strategien und Institutionen stehen, fungieren nicht nur als Aufbruchsignale, sondern markieren zugleich Abbruch und Verlust. Hinter der neuen Glanzfassade kommen neue Widerspruchslagen zum Vorschein. [...] Geht man den Ursachen und Wirkungen der Prozesse und Programme auf den Grund, zeigt sich, dass mit

der Reform ein ganzes Arsenal neuer Formen der Lenkung, Steuerung und Kontrolle im Bildungssektor Einzug hält. Das Bildungsregime, das die Bildungsreform zu etablieren versucht, gibt sich einen freiheitlichen Anstrich. Doch führt das Versprechen von Freiheit neue Zwangsprozeduren im Schlepptau. Sie schüren den Zweifel, ob die in Gang gesetzten Prozesse das bewirken, was sie vorgeben: bessere Bildung, bessere Schulen und Hochschulen, bessere Lehrerinnen und Lehrer." Aus dem Inhalt: (1) Bildung im Bermuda-Dreieck; (2) Rolle rückwärts: Philanthropine - Gymnasien - 'Glücksritterakademien' (3) Die Reform der Reform: Kommerzialisierung - Technologisierung - Subjektivierung; Erster Exkurs: Heydornreloaded: Reformkritik gestern und heute. (4) Bildungsregime: Subjektivierungspraktiken - (Selbst-)Führungstechniken - Wahrheitsmaschinen; Zweiter Exkurs: Fluchtgefahr: Kritik der Befreiung als Befreiung von Kritik? (5) Lernen lebenslanglich: Lernende Gesellschaft - Flexibilisierung - Selbstoptimierung. (Verlag, BIBB-Doku)

Die Europäisierung der deutschen Berufsbildungspolitik : Sachzwang oder Interessenpolitik? / Marius R. Busemeyer. - Bonn, 2009. - 16 S. + Literaturangaben. - <http://library.fes.de/pdf-files/id/ipa/06512.pdf>

"Die Berufsbildungspolitik ist auf europäischer Ebene, vor allem im Rahmen der Lissabon- und Kopenhagen-Prozesse, in jüngster Zeit von der Peripherie ins Zentrum der EU-Politik gerückt. Ähnlich wie im Fall des Bologna-Prozesses in der Hochschulpolitik sind auch in der beruflichen Bildung Auswirkungen auf die nationalen Bildungssysteme zu beobachten. In Deutschland ist eine enge inhaltliche und politische Verflechtung der Europäisierungsdebatte mit dem allgemeinen Diskurs der Berufsbildungsreform zu beobachten. Eine Reformkoalition aus Teilen der Arbeitgeberschaft und der Bundesregierung versucht, den "Rückenwind aus Europa" strategisch zum Aufbrechen wahrgenommener Reformblockaden zu nutzen. Gewerkschaften und Sozialdemokratie müssen auf diese Herausforderung reagieren. Interessendivergenzen im eigenen Lager sollten überwunden werden. In der kurzen Frist muss es um die Verteidigung der zentralen Pfeiler des deutschen Berufsbildungssystems gehen. Langfristig sollten Gewerkschaften und Sozialdemokratie jedoch die Schaffung einer echten, auf dem Prinzip der Beruflichkeit statt der "employability" aufbauenden Berufsbildungsarchitektur auf EU-Ebene anstreben, da auf diese Weise das Ziel der Stärkung der grenzüberschreitenden Mobilität bei Wahrung der beruflichen Identität besser umgesetzt werden kann als mit den gegenwärtigen Ansätzen der EU-Bildungspolitik." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

2008

Berufliche Bildung in Deutschland : das EU-Reformprogramm "Lissabon 2000" als Herausforderung für den Ausbau neuer Wege beruflicher Qualifizierung im lebenslangen Lernen / Georg Rothe ; Hugo Barmettler [Mitarb.] ; Silke Bönisch [Mitarb.] ; Michael Brater [Mitarb.] ; u. a. - Karlsruhe : Universitätsverlag Karlsruhe, 2008. - XXIV, 530 S. : Literaturverz.,

Abb., Tab. - (Materialien zur Berufs- und Arbeitspädagogik ; 14) . - <http://digbib.ubka.uni-karlsruhe.de/volltexte/documents/469294> - ISBN 978-3-86644-258-0

Die vorliegende Untersuchung analysiert die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland "und versucht darzustellen, in welchen Bereichen das deutsche Bildungssystem den mit den EU-Beschlüssen gestellten Ansprüchen, einen mobilitätsfördernden europäischen Bildungsraum zu schaffen, bereits entspricht und welche Defizite noch zu bewältigen sind. Eingeleitet wird die Studie durch einen Vergleich der beruflichen Bildung in Deutschland mit der Situation in Österreich, der Schweiz, Frankreich und England. Es folgen die im Arbeitsprogramm der EU festgelegten Zielvorstellungen zu Reformen im Bildungsbereich unter besonderer Berücksichtigung des lebenslangen Lernens. Die Wechselwirkungen zwischen Bildungssystem und wirtschaftlicher Entwicklung bilden den Hintergrund für eine detaillierte Bestandsaufnahme der beruflichen Qualifizierung auf Sekundarstufe II sowie der beruflichen Weiterbildung in Deutschland und deren Gegenüberstellung zu den Zielvorgaben der EU. Darauf aufbauend wird auf erkannte Defizite eingegangen wie beispielsweise das Fehlen einer Instanz mit Gesamtverantwortung für allgemeine und berufliche Bildung, das Problem des Fachkräftemangels als Wachstumsbremse, die nicht vorhandene Gewährleistung eines Rechts auf Bildung im umfassenden Sinne sowie die bildungsökonomischen Folgen kostenträchtiger Auffangmaßnahmen für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz. Mit Überlegungen zur Überwindung der Schwächen des deutschen Systems schließt die Studie." Vorschläge zum Ausbau des deutschen Berufsbildungssystems beziehen sich u.a. auf die Einbindung der beruflichen Bildung in das staatliche Bildungssystem und Aufgabenfelder für eine enge Kooperation von Staat und Wirtschaft. (Hrsg., BIBB-Doku)

Zu den Grundlagen eines Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) : Konzeptionen, Kategorien, Konstruktionsprinzipien / Peter F. E. Sloane. - Bielefeld : Bertelsmann, 2008. - 126 S. : Literaturverz., Tab. - (Berichte zur beruflichen Bildung) (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung) . - ISBN 978-3-7639-1118-9

"Auf der Grundlage des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQF) soll für Deutschland ein Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR) entwickelt werden. Dabei müssen die europäischen Vorgaben an die nationalen Konzepte angepasst werden. Hauptaufgabe ist die Entwicklung einer gemeinsamen Sprache und Konzeption zur Beschreibung von Lernergebnissen. Die vorliegende Untersuchung analysiert deshalb die konzeptionellen und begrifflichen Grundlagen für die Konstruktion eines DQR. Sie entwickelt ein Perspektivmodell, welches sich an das europäische Stufenmodell anlehnt, dabei aber das international anerkannte Leistungspotenzial der deutschen Berufsausbildung berücksichtigt. Die europäischen und die deutschen Konzepte werden in den Blick genommen. Neben dem Qualifikationsrahmen für die berufliche Bildung werden auch der Hochschulqualifikationsrahmen sowie die gegenwärtig in Deutschland erörterten nationalen Vorschläge behandelt. Eine besondere Problematik ist die Entwicklung eines 'passenden' Sprach- und Regelapparats. Die Studie

trägt mit ihrer systematischen und vergleichenden Analyse unterschiedlicher bildungs-konzeptioneller und -systemischer Ansätze damit grundlegend zur Entwicklung eines bildungsbereichsübergreifenden DQR bei." Die Untersuchung ist in fünf Teile gegliedert: Explikation, Basiskonzepte, Textanalyse, Synopse, Empfehlung. (Verlag, BIBB-Doku)

2007

Das duale System der Berufsausbildung unter dem Einfluss der europäischen Berufsbildungspolitik : Entwicklungsprozesse und Herausforderungen / Sonja Corinna Baron. - Duisburg, Essen, 2007. - 249 S. : Literatur, Graf. Darst., Tabellen. - Duisburg, Universität Duisburg-Essen, Fachbereich Bildungswissenschaften, Diss., 20.12.2007. - http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-18575/Dissertation_Sonja_C_Baron_final.pdf

Die politische Zusammenarbeit der EU-Mitgliedstaaten im Bereich Bildung hat seit Anfang der 1990er Jahre eine kontinuierliche Ausweitung erfahren. Die Berufsbildung in Europa stellt sich indes historisch, traditionell, kulturell und institutionell in jedem Mitgliedstaat unterschiedlich dar. Dennoch haben sich die Mitgliedstaaten mit der Kopenhagen-Erklärung in 2002 darauf geeinigt, einen "Europäischen Raum der Berufsbildung" über die gegenseitige Öffnung der Berufsbildungssysteme durch eine verstärkte Zusammenarbeit zu schaffen. Aktuell stehen etwa der Entwurf für einen europäischen Qualifikationsrahmen (EQF) und die Planungen für ein europäisches Leistungspunktesystem im Bereich der beruflichen Bildung (ECVET) zur Debatte. Die im europäischen Vergleich hoch standardisierte und institutionalisierte Ausbildung in der Bundesrepublik repräsentiert das so genannte Berufskonzept. Dieses lässt sich durch die Bündelung von relevanten Qualifikationen einer Erwerbstätigkeit im Beschäftigungssystem zu derzeit 345 Ausbildungsberufen charakterisieren. Ob und inwieweit die europäische Berufsbildungspolitik und europäische Entwicklungen im Bereich der beruflichen Bildung Einfluss auf die Gestaltung der dualen Ausbildung in Deutschland nehmen oder bereits genommen haben, kann nicht abschließend beantwortet werden. Die vorliegende Arbeit möchte einen Beitrag zur sachlich-konstruktiven Diskussion leisten. Insbesondere gilt es zu klären, welche Wirkungsrichtung - negativ, neutral oder positiv - sich dabei aus der europäischen Berufsbildungspolitik für die duale Ausbildung in Deutschland ergibt. Untersucht wird einerseits, ob die europäische Berufsbildungspolitik der dualen Ausbildung durch ihre Maßnahmen, Initiativen und Ausrichtungen entgegenwirkt, sie nicht berührt oder sie unterstützt. Andererseits erfolgt auch die Betrachtung, wie sich die deutschen berufsbildungspolitischen Akteure zu der entsprechenden europäischen Berufsbildungspolitik positionieren. Eine weitere Fragestellung bezieht sich auf den derzeitigen und zukünftigen Stellenwert der deutschen Form der dualen Ausbildung in der EU. Im anschließenden Kapitel werden die Berührungspunkte zwischen der europäischen Berufsbildungspolitik und der dualen Ausbildung in Deutschland im Profil kritisch diskutiert. (BIBB-Doku)

2006

**Berufliche Kompetenz als Maßgabe für einen europäischen Bildungsraum -
Besiegelt der Europäische Qualifikationsrahmen den Niedergang des deutschen
Berufsbildungssystems? / Rita Meyer. - Literaturangaben. -**

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2006), H. 11, 21 S. - ISSN 1618-8543 -
http://www.bwpat.de/ausgabe11/meyer_bwpat11.pdf

"Mit dem Vorschlag der Europäischen Kommission zur Einführung eines einheitlichen Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) ist in Deutschland eine rege Diskussion darüber entstanden, ob und inwieweit sich die Einführung eines solchen Instrumentes, das die Vergleichbarkeit von Qualifikationen und Kompetenzen innerhalb von Europa erleichtern soll, auf unser deutsches Berufsbildungssystem auswirken wird. Diese Diskussion wurde lange Zeit auf bildungspolitischer Ebene seitens des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und zwischen den Vertretern der Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaften geführt. Die berufs- und wirtschaftspädagogische Forschung nimmt sich dieses Themas erst in jüngster Zeit und nach wie vor recht zurückhaltend an. In diesem Beitrag werden die Ziele und die Entwicklung des EQR kurz skizziert und es werden die Vor- und Nachteile dieses Instrumentes diskutiert. Zentral ist dabei die Frage nach den Auswirkungen des EQR auf das deutsche Duale System der Berufsausbildung bzw. auf das ordnende Prinzip der Berufsförmigkeit, das unserem Berufsbildungssystem zugrunde liegt. Abschließend werden Fragen formuliert, die perspektivisch auch im Rahmen der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung thematisiert werden sollten." (Autorenreferat)

Europäisierung Beruflicher Bildung : eine Gestaltungsaufgabe / Philipp Grollmann [Hrsg.] ; Georg Spöttl [Hrsg.] ; Felix Rauner [Hrsg.]. - Münster : LIT Verlag, 2006. - 333 S. :
Literaturangaben, Abb., Tab. -
(Bildung und Arbeitswelt ; 16) . - ISBN 3-8258-9482-7

Vor dem Hintergrund der verstärkten europäischen Zusammenarbeit in der Berufsbildung wird der sogenannte Kopenhagen-Prozess aus Sicht der Berufsbildungsforschung diskutiert, wobei die Schaffung eines europäischen Qualifikationsrahmens (EQF) und die Umsetzung des Leistungspunktesystems (ECVET) von besonderer Bedeutung sind. Teil 1: Ansätze und Gestaltungsprinzipien einer Europäisierung beruflicher Bildung; Teil 2: Europäische Gestaltungsprinzipien in der Praxis; Teil 3: Europäisierung beruflicher Bildung als Gestaltungsaufgabe - ein Ausblick. Inhaltsverzeichnis: RAUNER/GROLLMANN/SPÖTTL: Einleitung: Chancen und Risiken des Kopenhagen-Prozesses (7-9); DREXEL: Europäische Berufsbildungspolitik: Deregulierung, neoliberale Regulierung und die Folgen - Alternativen zu EQR und ECVET (13-33); RAUNER: Europäische Berufsbildung - eine Voraussetzung für die im EU-Recht verbrieft Freizügigkeit der Beschäftigten (35-52); HANF: Der Europäische Qualifikationsrahmen - Ziele, Gestalt, Verfahren (53-64); RAUNER/GROLLMANN: Einheitlicher Qualifikationsrahmen im Brügge-Kopenhagen-Prozess zwischen Schulabschluss

und Kompetenz (65-80); YOUNG: Auf dem Weg zu einem Europäischen Qualifikationsrahmen: Einige kritische Bemerkungen (81-93); BRANDSMA: Gestaltung dynamischer Berufsbildungscurricula: der Fall Niederlande (95-113); RAUNER/GROLLMANN: Berufliche Kompetenz als Maßgabe für einen europäischen Berufsbildungsraum - Anmerkungen zu einem europäischen Qualifikationsrahmen (EQF)(115-126); RAUNER: Berufliche Bildung - die europäische Perspektive (127-153); SPÖTTL: Europäische Kernberufe - nach wie vor eine Perspektive für eine europäisierte Berufsbildung? (157-172); MARKOWISCH/BECKER/SPÖTTL: Zur Problematik eines European Credit Transfer System in Vocational Education and Training (ECVET) (173-197); TUTSCHNER/WITTIG: IT-Weiterbildung und Europäisierung - Was man vom IT-Weiterbildungssystem für eine Europäisierung lernen kann (199-221); BREMER: Die Ausbildung in der europäischen Luft- und Raumfahrtindustrie - erwartbare Probleme als Resultat der Qualitätsabstinenz des EQF (223-239); SPÖTTL: Innovationen im Berufsfeld Metalltechnik - gibt es europäisch ausgerichtete Entwicklungen? (241-252); GROLLMANN: Berufspädagogen in Europa - ein Überblick über die aktuelle Forschungs- und Entwicklungslage (253-268); SPÖTTL/BLINGS: Wege zu einem europäischen Berufsbildungsraum - ein "Bottom-Up"-Ansatz als heimlicher Erfolg (271-287); LAUTERBACH: Über die Schwierigkeiten, den Fortschritt europäischer Berufsbildungssysteme zu evaluieren: Indikatoren im Bildungswesen (289-319); RAUNER/GROLLMANN/SPÖTTL: Den Kopenhagen-Prozess vom Kopf auf die Füße stellen (321-331). (BIBB-Doku)

Standardisierung und Zertifizierung beruflicher Qualifikationen in Europa / Ute Clement [Hrsg.] ; Isabelle Le Mouillour [Hrsg.] ; Matthias Walter [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2006. - 197 S. : Literaturangaben, Tab., Abb. - (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung) . - ISBN 3-7639-1075-1

Die Veröffentlichung will einen Beitrag zur Weiterentwicklung von Berufsbildungssystemen leisten, ein Thema, das gegenwärtig innerhalb der Europäischen Union, aber auch weit über die Grenzen Europas hinaus, intensiv diskutiert wird. Sie liefert umfangreiches und aufschlussreiches Material, um die aktuelle Diskussion weiter zu befruchten und zu fundieren. Der erste Teil der Veröffentlichung enthält Aufsätze zu zentralen Fragen, die mit der Standardisierung und Zertifizierung beruflicher Qualifikationen verbunden sind. Was bedeutet Zertifizierung und Standardisierung? Welche konkreten berufsbildungspolitischen Maßnahmen sind geplant? Welche Konsequenzen können daraus erwachsen? Kann Qualität beruflicher Bildung über die Formulierung und Prüfung von Standards umfassend und hinreichend sichergestellt werden? Welche Folgen hat der europäische Prozess für das lebenslange Lernen? Im zweiten Teil werden Konzepte und Modelle der Standardisierung und Zertifizierung vorgestellt und diskutiert, die in ausgewählten Staaten der Europäischen Union (Spanien, Ungarn, Luxemburg) bereits entwickelt und erprobt werden. (BIBB2)

2005

Das Duale System und Europa : ein Gutachten im Auftrag von ver.di und IG Metall / Ingrid Drexel. - 2. Aufl. - Berlin, 2005. - 134 S. : Literaturverz., Tab. -

http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/Gutachten_Drexel.pdf

Vor dem Hintergrund der Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Qualifikationsrahmens haben die Gewerkschaften ver.di und Metall ein Gutachten in Auftrag gegeben, die Auswirkungen des europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen auf das System der dualen Ausbildung in Deutschland zu untersuchen. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass die Anwendung des europäischen Qualifikationsrahmens und die Einführung des damit eng verbundenen Systems von Leistungspunkten grundlegende curriculare, didaktische Prinzipien und Strukturen des bisherigen dualen Systems massiv beeinträchtigen würde. Nach den Szenarien des Gutachtens würde das duale System mittelfristig abgelöst durch einen Markt für Module und Zertifizierungen mit der Folge, dass bei zunehmender Intransparenz und Bürokratie die Menschen in Deutschland letztlich weniger Bildung erhielten und ihre Qualifikation schlechter verwerten könnten. (BIBB2)

2004

Die gemeinsame Politik der Berufsausbildung in der EWG von 1961 bis 1972 / Francesco Petrini. - Literaturangaben. -

In: Europäische Zeitschrift für Berufsbildung. - (2004), H. 32, S. 50-60. - ISSN 0378-5106

http://www.cedefop.europa.eu/etv/Upload/Information_resources/Bookshop/399/32_de_petrini.pdf

In Artikel 128 des Vertrages von Rom wird klar der Willen zur Entwicklung einer gemeinsamen Politik der Berufsausbildung geäußert. Diese gemeinsame Politik wurde jedoch nicht umgesetzt. Der Beitrag bietet dafür Erklärungsansätze. So liegen wesentliche Gründe dafür im Widerstand Deutschlands und Frankreichs, die bereits über gut entwickelte Berufsbildungssysteme verfügten. Eine wichtige Rolle spielte aber auch die Auseinandersetzung zwischen den zentralistischen Kräften im europäischen Aufbauprozess und der Opposition seitens einiger Regierungen, die die Ambitionen der Kommission bremsen und die eigene Souveränität verteidigen wollten. Auf dem Gebiet der Berufsausbildung führte dies dazu, dass die gemeinsame Politik aufgegeben wurde. Frankreich und Deutschland zeigten u.a. wenig Bereitschaft, die Kosten für die Umschulung süditalienischer Arbeitskräfte mitzutragen. (BIBB2)